

## Aktuell

### Sonntag, 5. März

#### 10 Uhr Missions-Gottesdienst mit Pianomusik

«Wie der Vater mich gesandt hat, so sende ich euch.»

Mit H.+T. Böker-Wirth

#### Kinderprogramm:

0–6 Jährige: Betreuung im Pfarrhaus

Nach dem Gottesdienst findet im KGH das **Freundestreffen** statt.

Die ganze Gemeinde ist herzlich zu einem indonesischen **Mittagessen** eingeladen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Im Anschluss an das Essen werden Traugott und Hanni Böker über ihre Arbeit in Indonesien berichten.

### Donnerstag, 16. März

#### 19.30 Uhr Oekumene Embacherthal

Ref. KGH Freienstein

#### Kirche weit(er) denken – Fresh Expressions of Church

Pfrn. Esther Bühler-Weidmann

### Sonntag, 19. März

#### 10.10 Uhr Gottesdienst Gemeindesaal Freienstein

Pfrn. D. Abderhalden

Thema: «Annahme»

#### Kinderprogramm:

0–4 Jährige: Betreuung im KGH, KidsTreff 1. KIGA – 6. Klasse: im KGH

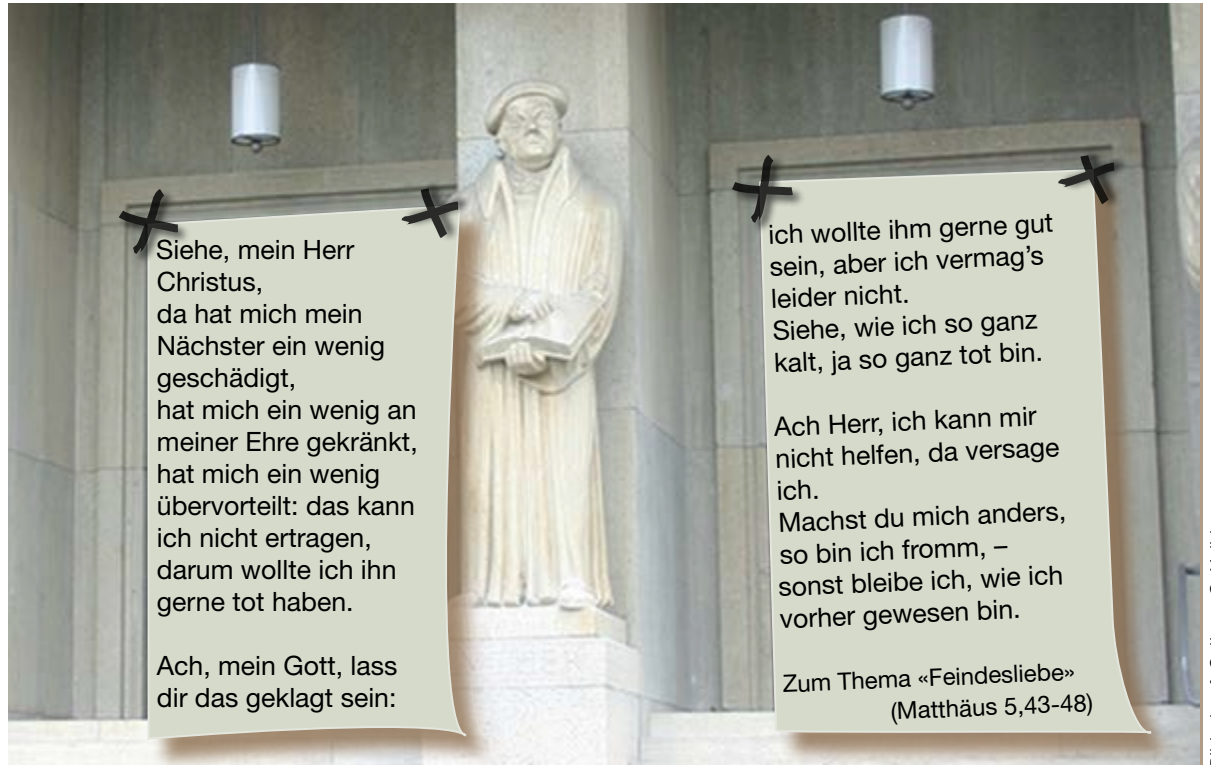


Bild: zh.ref, Collage: C. Halbheer



## Die Kraft des Wortes

### ZUM REFORMATIONSJUBILÄUM

von Pfarrerin Dorette Abderhalden

Dieses Jahr haben in Deutschland und in der Schweiz die Feierlichkeiten zum Reformationsjubiläum begonnen. 500 Jahre ist es her, seit Martin Luther an der Schlosskirche von Wittenberg 95 Thesen anheftete, welche die Weichen stellten zu grundlegenden Veränderungen – nicht nur in unserer Kirchenlandschaft, sondern in der gesamten Gesellschaft, im Denken der damaligen Menschen, in ihren Wertvorstellungen.

Was mich schon immer fasziniert hat: der Ursprung dieser

Umwälzungen lag in ein paar einfachen Worten aus der Bibel. Einige wenige Sätze aus dem Römerbrief schlugen bei Martin Luther ein wie eine Bombe und brachten eine Bewegung ins Rollen, deren Auswirkungen bis heute spürbar sind. Auch im weiteren Verlauf der Reformation war es immer wieder der Rückgriff auf biblische Texte, der den Reformatoren Antrieb, Orientierung und Autorität verlieh.

Luther hatte kein verbal-inspiriertes Bibelverständnis (= die

Bibel ist Wort für Wort heilig und von Gott eingegeben). Vielmehr hatte er die Kraft dieser Worte an sich selbst erlebt und sie hatten ihn von innen heraus überzeugt. Wenn er betete, verknüpfte er meistens eine persönliche Alltagssituation mit einem Wort oder einer Geschichte aus der Bibel. Daraus entstanden erfrischend ehrliche und gleichzeitig kraftvolle Gebete (siehe Bild).

Von dieser Unmittelbarkeit möchten wir uns wieder neu anstecken lassen. Wir werden im Verlaufe dieses Jahres die grossen Themen der Reformation immer wieder einmal aufgreifen. Dazu gehört auch eine kritische Auseinandersetzung: es gab bei Luther und den anderen Reformatoren auch unheilvolle Schlagseiten und blinde Flecken. Sie sind herzlich eingeladen zu dieser (Wieder)entdeckungsreise!



**Mission im Wandel der Zeit**  
von Hanni und Traugott Böker

Seit 2012 leben wir beide wieder in Indonesien, dem 4. bevölkerungsreichsten Land der Erde mit 255 Mio. Einwohnern. Unsere Aufgabe: wir beraten, schulen und begleiten Gemeinden und christliche Werke im Bereich „Entsendung von kirchlichen Mitarbeitern“ zu Volksgruppen, wo Jesus Christus nicht bekannt ist. Viel hat sich geändert seit wir 1992 das Land verliessen, nach 14-jährigem Dienst an einer theologischen Ausbildungsstätte. Die Kirche hat einen spürbaren Wandel durchlebt. Wir greifen nur ein paar Punkte heraus.

#### Die Kirche wächst

In Indonesien leben mehr Muslime als im gesamten Mittleren Osten. Gleichzeitig wächst die Kirche – erstaunlicherweise! Und das nicht nur wegen der relativ hohen Geburtenrate.

Folgendes geschieht mehr denn je: Muslime kommen auf die Fährte des christlichen Glaubens, angezogen durch den inneren Frieden der Christen und ihrer erstaunlichen Kraft, Ungerechtigkeit und Leiden zu ertragen. Der Mitgliederzuwachs fordert die Gemeinden heraus: viele neue Gemeindeglieder müssen bewusst im christlichen Glauben angeleitet werden. So wird z.B. in unserer reformierten Gemeinde in Jakarta kein Ehepaar getraut, ohne vorherigen 6-monatigen Ehe-Vorbereitungskurs.

#### Kirche ohne Jugend

Noch vor 10 Jahren hatte unsere Gemeinde in Jakarta eine blühende Jugendarbeit mit ca. 400 Jugendlichen. Heute sind es noch 40. Auch indonesische Jugendliche sind stark vom Internet geprägt und der Generation der Eltern oft entfremdet. Der traditionelle Gottesdienst spricht

sie nicht mehr an. Dringend benötigt wären u.a. begeisterte Mitarbeiter mit Erfahrung in kreativer Jugendarbeit ... aus Europa?!

#### Entsendung von Mitarbeitern

Immer mehr Kirchen in Indonesien erkennen: es gibt nur die Alternative «aktiv nach aussen treten oder kleiner werden.»

Inzwischen entsenden indonesische Gemeinden oder Werke ca. 1'000 Mitarbeiter (MA) in Gebiete, in denen es bisher keine christliche Gemeinde gibt. Dazu kommen etwa 200 ins Ausland entsandte MA. Das ist neu!

An dieser Stelle arbeiten wir beide mit. In Schulungen zeigen wir auf, dass solche MA gut vorbereitet werden müssen. Sendende Gemeinden können ‚Unterstützerteams‘ bilden – u.a. mit folgenden Verantwortungsbereichen:

- Verständnis für die fordernde interkulturelle Situation der MA und ihrer Kinder.
- Informationsfluss vom MA zur Gemeinde und umgekehrt.
- Regelmäßiges Gebet
- Reaktion auf Nachrichten
- Ausreichende, an steigende Kosten angepasste finanzielle Versorgung.
- Administrative Hilfe
- Praktische Hilfe
- Im Heimataufenthalt: Wohnung, Transport.

Früher waren Missionare weitgehend auf sich selbst gestellt. Jetzt arbeiten Gemeindeglieder aktiv an der Unterstützung ihrer Missionare mit und erleben dabei Erfüllung und geistliches Wachstum.

Am 5. März findet ein Missions-GD statt, mit anschl. Mittagessen. Danach berichten T.+H. Böker über ihre Arbeit.

## Weltgebetstag 10.3.17

Von Frauen aus den Philippinen vorbereitet  
«Bin ich ungerecht zu euch?» Presstext



bei der Reisernte unterstützen und die Ernte unter alle aufgeteilt wird.

Drei Frauenschicksale illustrieren dagegen Ungerechtigkeiten, unter denen philippinische Frauen zu leiden haben: ausgeutzt werden als Haushalthilfe; zu wenig Verdienst als Tagelöhnerin auf einer Zuckerplantage; fehlende Unterstützung beim Wiederaufbau eines Heimes nach der Zerstörung durch einen Taifun.

Gemäss dem Leitsatz «informiert beten – betend handeln» drückt der Weltgebetstag die Verbundenheit mit der ganzen Welt im Gebet aus und unterstützt mit seiner Kollekte Projekte zur Förderung der wirtschaftlichen Unabhängigkeit von Frauen und Familien.

Für den ökumenischen Weltgebetstag 2017, der auf der ganzen Welt jeweils anfangs März gefeiert wird, haben philippinische Frauen die Liturgie geschrieben. Unter dem Titel «Bin ich ungerecht zu euch?» geht es dabei um Fragen der Gerechtigkeit. Im Zentrum des Gottesdienstes steht das biblische Gleichnis von den «Arbeitern im Weinberg» (Mt 20,1-16), in welchem alle Arbeiter den selben Lohn erhalten, unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit.

Eine Aktualisierung dieses Gleichnisses sehen die Verfasserinnen in einer ländlichen Tradition, genannt «Dagyaw», wo sich benachbarte Familien gegenseitig

*Sechs Frauen aus unseren Dörfern gestalten den Anlass am 10. März, um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.*

Am Schluss gibt es eine feine Spezialität aus den Philippinen. *Frauen und Männer sind ganz herzlich dazu eingeladen.*

## Lego-Stadt Impressionen



Über 50 Kinder bauten voller Eifer an der Lego-Stadt mit.

## Running Dinner 25.3.17

Keine geschlossene Gesellschaft! In drei Gängen lernen Sie neue Leute im Dorf kennen. Wenn Sie gerne Gastgeber/in sind und auch gerne essen, dürfen Sie diesen kulinarisch-kulturellen Event nicht verpassen!  
Kontakt: Rebecca Altorfer, rebecca.altorfer@kirche-rft



Wie funktioniert ein Running Dinner?

Es werden Teams aus zwei Personen gebildet. Entweder können sich diese Teams selbst bilden, oder sie werden ausgelost.

Jedem Team wird ein Gang zugewiesen, entweder Vor-, Haupt- oder Nachspeise.

Seinen eigenen Gang kocht das Team zu Hause, wobei zwei andere Teams zum Essen zu Gast sind. Für die anderen beiden Gänge ist das Team nun selbst bei anderen zu Gast.

Auf den Ortswechsel zu jedem

Gang zielt der Begriff running ab. Es passiert also durchaus, dass Sie nach jedem Gang die Dorfseite wechseln müssen.

Auf diese Weise treffen sich zu jedem Gang sechs mehr oder weniger bekannte Leute, die sich beim Essen besser kennenlernen können.

Damit sich alle am Ende noch einmal wiedersehen, werden wir die Nachspeise nicht beim Gastgeber selber, sondern alle zusammen an einem Ort geniessen.

Anmeldungen liegen im KGH und in der Kirche auf.



Kafi, Geist & Gipfeli

Di 7. März  
9.00–ca. 10.30 Uhr im KGH  
«Gehimmelte Erde - geerdeter Himmel»

Auf der Suche nach einer alltagstauglichen Spiritualität Anregungen von Pfrn. Esther Bühler-Weidmann  
Ein Themenmorgen von Frauen für Frauen mit Kafi und Gipfeli, Zeit für Gespräche und Impulse zum Nachdenken.



Wer baut den grössten Turm?

### MEDIENTIPP



#### Rosenverkauf

Am Samstag 25. März (vormittags) verkaufen Konfirmanden auf dem Allmendplatz in Rorbas Rosen. Diese kommen aus fairer und ökologisch nachhaltiger Produktion und werden zu einem symbolischen Preis von 5.– zum Verkauf angeboten.

Brot-für-alle-Kalender liegen in der Kirche auf.



Fiire mit de Chliine

in der Kirche Rorbas



Sa 11. März, 10 Uhr  
 («Sarahs Weide»)

Eine Geschichte hören, Lieder singen und im Anschluss bei Sirup, Kaffee und Guetzli zusammensitzen und mit anderen Familien Gemeinschaft pflegen. Herzlich eingeladen sind alle Kinder ab ca. 3 Jahren mit ihren Geschwistern, ihren Eltern und Verwandten...

Rebecca Altorfer

#### Taufe

am 29. Januar  
Nelio Gabriel Kistler,  
Sohn von Roman und Sabrina Kistler, Freienstein.

#### Herbstfest 2017 Freienstein-Teufen vom 22.–24. September

von Sonja Hauser  
Mit dem Heubodekafi – Kaffee, Torten, Kuchen und Gemütlichkeit – sind die Landeskirche und die Chrischonagemeinde mit dabei. Bitte Vormerken, wir können jede helfende Hand gebrauchen. Der Erlös kommt vollumfänglich einem Hilfswerk zugute!

Empfehlung von Barbara und Thomas Schütz

#### Durchs Feuer hindurch

Ein Luther-Roman  
Das Reformationsjubiläum wird gefeiert und auch wir wollten uns mit dem Auslöser der Reformation – Martin Luther – erneut auseinandersetzen; hat er doch in den letzten 500 Jahren unsere Kirchen und unsere Gesellschaft enorm geprägt. Da fiel uns dieses Buch in die Hände. Die Biografie, als Roman abgefasst, beschreibt das Leben von Martin Luther auf detaillierte, packende und kurzweilige Weise. Man möchte das Buch kaum noch aus den Händen legen und ist einfach beeindruckt, wie mutig, zielstrebig und kompromisslos Luther den Weg seiner Erkenntnisse gegangen ist, wohl wissend, dass er auch sehr gut auf dem Scheiterhaufen hätte enden können. Beim Lesen fühlten wir uns auch selber herausgefordert, die Ernsthaftigkeit unseres Glaubens neu zu hinterfragen. Wieviel «Gegenwind» ertragen wir, wenn wir wegen unseres Glaubens in Frage gestellt werden?

#### Verstorbene

#### Wir haben Abschied genommen am:

19. Januar von Albert Landert aus Rorbas. Er starb im Alter von 84 Jahren.

*Wir wünschen den Hinterbliebenen Gottes Beistand und Trost in ihrer Trauer.*

# Kalender

## Gottesdienste

**Sonntag, 26. Februar**

**10 Uhr Gottesdienst  
klassisch**

Pfrn. E. Bühler-Weidmann

**Kinderprogramm:**

0–6 Jährige: Betreuung im Pfarrhaus

**Sonntag, 5. März**

**10 Uhr Missions-Gottesdienst mit Pianomusik**

«Wie der Vater mich gesandt hat, so sende ich euch.»

Mit H.+T. Böker-Wirth

**Kinderprogramm**

0–6 Jährige: Betreuung im Pfarrhaus.

Weitere Infos siehe Frontseite.

**Sonntag, 12. März**

**10 Uhr**

**Gottesdienst klassisch**

Eric Lienhard (Student TDS)

Pfrn. D. Abderhalden

**Kinderprogramm:**

0–4 Jährige: Betreuung im Pfarrhaus, KidsTreff

1. KIGA – 6. Klasse:

im KGH

**Sonntag, 19. März**

**10.10 Uhr Gottesdienst**

Gemeindesaal Freienstein

Pfrn. D. Abderhalden

Thema: «Annahme»

**Kinderprogramm:**

0–4 Jährige: Betreuung im KGH, KidsTreff 1. KIGA – 6. Klasse: im KGH

**Sonntag, 26. März**

**10 Uhr** (Zeitumstellung!)

**Gottesdienst klassisch**

Pfr. C. Schweizer

**Kinderprogramm:**

0–4 Jährige: Betreuung im Pfarrhaus, KidsTreff

1. KIGA – 6. Klasse:

im KGH

## Kinder

**Kinderhüte «Tatzelwurm»**

**Fr 10., 17., 24.+31. März  
14.30–17 Uhr**

für Kleinkinder und Kinder bis ca. 6 Jahre im KGH  
Kosten: 2.50/Std. inkl. Zvieri. Keine Anmeldung erforderlich!

Info: A. Cizmek,

Tel. 044 865 29 41

**Singe mit de Chliinschte**

**Mo 13., 20.+27. März**

**9.30 + 10 Uhr** für Kinder

von 0–ca. 4 Jahren mit

Begleitperson. Im KGH

Info: D. Longhitano,

Tel. 044 865 10 06

**Fiire mit de Chliine**

**Sa 11. März, 10 Uhr**

«Sarahs Weide»

Kirchliche Feier für kleinere

Kinder ab ca. 3 Jahren bis

ca. 2. Klasse mit ihren Eltern,

Grosseltern usw.

in der Kirche

**JuKi 5. Klässler**

**Fr 10.+24. März**

**15.40 Uhr** im KGH

**Ameisli, Jungschar**

(2. Kiga–6. Klasse)

**Sa 11.+25. März**

**13.30 Uhr** im KGH

## Jugendliche

**Konf-Vorbereitung**

**Di 14.+28. März 19 Uhr**

im KGH

**LINK\_together**

(ab 7. Klasse)

**Sa 11. März**

**13.30 Uhr** im KGH

www.link-rft.ch

**teen\_LINK**

(ab 7. Klasse)

**Sa 25. März 19.30 Uhr**

im KGH

**youth\_LINK** (ab 9. Klasse)

**Sa 25. März 19.30 Uhr**

in der Chrischona

## Senioren

**Begegnungsnachmittag**

**Mi 15. März 14.30 Uhr  
im KGH**

**Du meine Seele singe**

Franz Storkan lässt mit seiner Musik frühlingshafte Gefühle aufkommen.

Bekannte Melodien und Lieder, am Piano gespielt und begleitet.

**Auto-Abholdienst:**

Wenn Sie abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte bis Montagabend vor dem Anlass bei B. Lips, Telefon 079 336 16 21

**Spielnachmittage**

**Senioren**

**Fr 3., 17.+31. März**

**13.30 bis 16.30 Uhr**

Im KGH

**Mittagstisch**

**Do 30. März**

**12 Uhr, im KGH**

Für alle jüngeren und älteren Seniorinnen und Senioren sowie Allein-stehende, Kosten: Fr. 17.– inkl. Mineral, Kaffee und Dessert.

Auf Wunsch Abholdienst. Telefonische Anmeldung bis Montagabend, 27. März an Frau Meier, Tel. 044 881 78 41

## Für alle

**Glauben und Denken**

**Mo 6. März 19.30 Uhr**

im KGH, Abende für kritisch denkende Zeitgenossen. A. Nussbaumer

**Kafi, Geist+Gipfeli**

**Di 7. März 9 Uhr** im KGH,

inkl. Kinderhüte (s. vorne)

**Dynamo**

**Mi 22. März 19.30 Uhr**

Gebetsabend in der Kirche

**Oekumene Embrachertal**

**Do 16. März 19.30 Uhr**

## Impressum:

**Pfarrteam:**

**Christoph Schweizer**

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 044 865 01 22

christoph.schweizer@kirche-rft.ch

**Dorette Abderhalden**

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 043 444 18 80

dorette.abderhalden@kirche-rft.ch

Dienstag und Donnerstag

**Sozialdiakone:**

**Andy Altorfer**

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 044 865 36 43,

andy.altorfer@kirche-rft.ch

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag,

Freitagmorgen

**Rebecca Altorfer**

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 044 515 51 87,

rebecca.altorfer@kirche-rft.ch

Dienstagmorgen, Donnerstag,

Freitagnachmittag

**Sekretariat/Layout:**

**Claudia Halbheer**

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 044 865 60 68,

sekretariat@kirche-rft.ch

Montag und Donnerstag

**Website:**

www.kirche-rft.ch

Ref. KGH Freienstein  
**Kirche weit(er) denken –  
Fresh Expressions  
of Church** (Pfrn. Esther  
Bühler-Weidmann)

**Sa 25. März 8–15 Uhr  
Wanderung zu Kraftorten  
der Megalithkultur und  
des Mittelalters** mit  
Mittagessen im Kloster  
Kappel a./A.  
Anmeldung erforderlich

**Running Dinner**

**Sa 25. März** (s. vorne)